



## Wettbewerb Gewinn-Faktor Fahrrad 2005: Bewertung Name des Arbeitgebers (xxx), April 2006

xxx erreicht unter den 16 Teilnehmern mit 115,8 von insgesamt 290 erreichbaren Punkten den 7. Platz.

xxx liegt mit ihren z.T. sehr gut ausgestatteten Fahrradabstellplätzen in sechs dezentralen, gut erreichbaren Abstellanlagen sogar auf Platz 4 unter den TeilnehmerInnen. Der Witterungsschutz und die Abstände zwischen den Stellplätzen sind allerdings noch verbesserbar. Verbesserungspotenzial sehen wir auch noch im Bereich der "weichen" Maßnahmen: Machen Sie Radfahren noch mehr zum Thema; informieren Sie die Beschäftigten über die Vorteile. Veranstalten Sie Info- und Aktionstage und führen Sie "Fahrrad-Lotto" regelmäßig durch. Machen Sie eine Mitarbeiterumfrage; nutzen Sie dafür ggf. unser Teilnahmeangebot. Für ein so großes Unternehmen wie xxx lohnt sich eine systematische Beschäftigung mit dem Thema Verkehr: Regen Sie bei der Unternehmensleitung die Erstellung eines betrieblichen Mobilitätsplans mit Zielen für den Modal Split, die Ernennung eines/einer Verkehrs- und Fahrradbeauftragten und eine unternehmensweite Parkraumbewirtschaftung an.

### A-Wertung: Bauliche Infrastruktur

In der A-Wertung waren maximal 146 Punkte erreichbar. xxx hat mit ihren Abstellanlagen insgesamt 85,8 Punkte erreicht und liegt damit in diesem Bereich sogar auf Platz 4.

#### Anzahl der Stellplätze, Entfernung und Erreichbarkeit: 32 von max. 36 Punkten

- **Anzahl der Stellplätze: 12 von max. 16 Punkten**  
**Befriedigend:** Für die 275 Beschäftigten stehen 94 Stellplätze zur Verfügung. Damit ergibt sich ein Verhältnis von 2,9 Personen, die sich einen Stellplatz teilen.
- **Entfernung der Fahrradabstellanlagen vom Eingang: 10 von max. 10 Punkten**  
**Sehr gut:** Alle Stellplätze liegen in unmittelbarer Nähe der Gebäudeeingänge (0-20 m).
- **Erreichbarkeit: 10 von max. 10 Punkten**  
**Sehr gut:** Alle Stellplätze sind ebenerdig erreichbar.

#### Ausstattung: 43,2 von max. 90 Punkten

- **Überdachung: 17,5 von max. 20 Punkten**  
**Sehr gut:** Mit 82 Stellplätzen ist der überwiegende Teil überdacht.
- **Seitlicher Witterungsschutz: 3,4 von max. 20 Punkten**  
**Verbesserbar:** 64 Stellplätze verfügen über einen 1-seitigen Witterungsschutz, der Rest ist seitlich nicht gegen die Witterung geschützt.
- **Beleuchtung: 8,7 von max. 10 Punkten**  
**Sehr gut:** Die 82 überdachten Stellplätze sind eigens beleuchtet, der Rest wird jeweils von der Haus- und Eingangsbeleuchtung mit beleuchtet.

- **Standssicherung: 13,6 von max. 20 Punkten**  
**Sehr gut:** 52 Stellplätze sind mit Anlehnbügel ausgestattet.  
**Gut:** 12 Stellplätze verfügen eine Vorderradhalterung mit Anlehnmöglichkeit.  
**Verbesserungsbedürftig:** Die restlichen Stellplätze sind mit Schieberinnen und Vorderradhaltern ausgestattet.
- **Seitenabstand: 0 von max. 20 Punkten**  
**Verbesserungsbedürftig:** Bei allen Stellplätzen beträgt der Seitenabstand nur 80 cm und ist damit deutlich zu gering.

<b>Diebstahlsicherung: 10,6 von max. 20 Punkten</b>
---

- Sehr gut:** Die 52 Stellplätze mit Anlehnbügel bieten eine Anschließmöglichkeit für Rahmen und beide Laufräder
- Gut:** An 12 Stellplätzen können immerhin Rahmen und ein Laufrad angeschlossen werden.
- Verbesserungsbedürftig:** Die 30 Stellplätze mit Vorderradhaltern bieten keine vernünftige Anschließmöglichkeit - außer man stellt das Rad zum Rahmenanschießen quer vor die Abstellanlage (und verringert so die Anzahl der nutzbaren Stellplätze).

## **B-Wertung: Betriebliche Mobilität, Serviceleistungen und andere "weiche" Maßnahmen**

xxx hat für ihre Angebote 25 von 129 maximal erreichbaren Punkten erhalten und liegt damit in diesem Bereich nur auf Platz 11.

<b>Fahrradeinsatz im betrieblichen Verkehr: 5 von max. 19 Punkten</b>
---

- **Beschäftigte pro Dienst- / Werksrad: 0 von max. 6 Punkten**
  - **Prüfungsvorschläge:** xxx nutzt (noch) keine Diensträder; prüfen Sie, ob es Einsatzmöglichkeiten gibt
- **Einsatzgebiet der Dienst- / Werksräder: 0 von max. 5 Punkten**
  - **Prüfungsvorschlag:** Die Erlaubnis, Diensträder auch für Privatfahrten wie etwa für schnelle Erledigungen in der Mittagspause zu nutzen, würde sie noch attraktiver machen.
- **Nutzung von Fahrradkurieren für betriebliche Zwecke: 0 von max. 3 Punkten**  
 Es besteht kein Bedarf an Fahrradkurieren.
- **Betriebs- oder Abteilungsausflüge mit dem Rad: 5 von max. 5 Punkten**  
**Sehr gut:** Betriebsausflüge werden auch mit dem Fahrrad unternommen.
  - **Prüfungsvorschlag:** Besucherhinweise im Briefkopf und im Internet, wie xxx mit Fahrrad und öffentlichem Verkehr erreichbar ist, bieten als Visitenkarten der xxx eine gute Möglichkeit, die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und zu fördern.

<b>Serviceleistungen des Betriebs: 7 von max. 14 Punkten</b>
--

- Verbesserbar:** Der Hälfte der Beschäftigten stehen abschließbare Büros oder Umkleide-räume zur Verfügung. Schränke für Kleidung und Gepäck gibt es gar nicht.
- Sehr gut:** Eine Dusche kann von allen genutzt werden.
- Verbesserungsbedürftig:** Trockenmöglichkeiten für nasse (Regen-)Kleidung gibt es (noch) nicht.

**Sehr gut:** Alle Beschäftigten können Fahrradwerkzeug, Luftpumpe und Flickzeug in einer Werkstatt nutzen. Der Hausmeister hilft bei Bedarf.

- **Prüfungsvorschläge:** Prüfen Sie in einer Umfrage den Bedarf an den fehlenden Angeboten und ggf., ob es Möglichkeiten gibt, diese nachzurüsten.

**Das Fahrrad als Thema: 13 von max. 53 Punkten**

- **Durchführung von Mitarbeiterbefragungen: 0 von max. 10 Punkten**  
Es gab noch keine Umfrage.
- **Prüfungsvorschlag:** Führen Sie eine Mitarbeiterumfrage zur Verkehrsmittelwahl durch bzw. nutzen Sie ggf. unser Angebot (s.u.). Durch eine eigene Umfrage könnten Sie auch einen Überblick über den Bedarf der Beschäftigten an zusätzlichen Serviceleistungen bekommen.
- **Zeitpunkt der Mitarbeiterbefragung: 0 von max. 5 Punkten**  
Eine Wiederholung etwa alle 5 Jahre ist sinnvoll.
- **Teilnahmeangebot:** Wie legen Ihnen einen Fragebogen zur Mitarbeitermobilität bei. Wenn Sie mögen, verteilen Sie ihn an Ihre Beschäftigten. Wir werten ihn für Sie aus und teilen Ihnen die Ergebnisse mit. Wir freuen uns, wenn Sie Interesse an dieser Umfrage haben. Bitte geben Sie uns dazu eine Rückmeldung.
- **Der aktuelle Radverkehrsanteil der Beschäftigten: 12 von max. 30 Punkten**  
**Gut:** Der Radverkehrsanteil liegt geschätzt bei 20%. Dies liegt deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt von 9%.
- **Information der Beschäftigten über Vorteile des Radfahrens: 1 von max. 8 Punkten**  
**Sehr gut:** Die Durchführung der Aktion "Fahrrad-Lotto" wurde anlässlich der Wettbewerbsteilnahme geplant und in der "Europäischen Woche der Mobilität" vom 16.-22.09.2005 durchgeführt.
- **Prüfungsvorschläge:** Mit Info- und Aktionstagen zum Radfahren können Sie den Beschäftigten Lust aufs Radeln machen. Führen Sie "Fahrrad-Lotto" regelmäßig durch. Kiel liegt mittlerweile auf Platz 2 der fahrradfreundlichen Städte Deutschlands und verfügt schon über eine gute Radverkehrsinfrastruktur. Hängen Sie in den Gebäuden den Radler-Stadtplan aus.

**Finanzielle Anreize zum Umstieg auf das Fahrrad: 0 von max. 18 Punkten**

- **Prüfungsvorschläge:** Setzen Sie sich bei der Unternehmensleitung für die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung (Parkgebühren) ein. Dies ist betrieblich meist nicht leicht umzusetzen, aber eine sehr wirksame Methode, den Radverkehrsanteil weiter zu erhöhen. Die eingenommenen Gelder oder ein Teil davon sollten für die Förderung des ÖPNV oder des Radverkehrs eingesetzt werden, z.B. für die regelmäßige Durchführung von "Fahrrad-Lotto".

**Mobilitätskonzepte / betrieblicher Verkehrsplan: 0 von max. 13 Punkten**

- **Sehr gut:** Auf dem Gelände der xxx wurden zum Schutz von Fußgängern und RadlerInnen Bumps eingebaut, um die Geschwindigkeit des Pkw-Verkehrs zu reduzieren.
- **Prüfungsvorschläge:** Regen Sie bei der Unternehmensleitung die Erstellung eines Mobilitätskonzepts / Verkehrsplans z.B. mit Zielen für den Modal Split, die Einrichtung einer AG Verkehrsabwicklung und die Bestellung eine/r Verkehrs- und Fahrradbeauftragten an. Fördern Sie Fahrgemeinschaften, besonders für die auswärtigen Beschäftigten. In Kiel gibt es ein CarSharing-Unternehmen; prüfen Sie, ob eine Nutzung in Frage kommt. Kontakt: StattAuto Kiel. CarSharing GmbH, Samwerstraße 16, 24118 Kiel  
Tel. 0431 / 9 86 46-0, Internet: [www.stattauto-kiel.de](http://www.stattauto-kiel.de)

<b>Radverkehrspolitisches Engagement: 0 von max. 12 Punkten</b>
---

- **Prüfungsvorschlag:** Geben Sie Kritik und Verbesserungsvorschläge der Beschäftigten zur Kieler Radverkehrsinfrastruktur an den Radverkehrsbeauftragten der Landeshauptstadt Kiel weiter:  
Kontakt: Uwe Redecker  
Tel. 0431 / 901-2251, E-Mail: uwe.redecker@kiel.de

### **C: Zusatzpunkte für die Qualität der Unterlagen und das Engagement**

Für die Qualität der Unterlagen und das Engagement - der Geschäftsführer radelt regelmäßig zur Arbeit und erfüllt damit eine wichtige Vorbildfunktion - haben wir der xxx 5 von 15 erreichbaren Zusatzpunkten gegeben.

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**